



## **Pfordten, Dr. Ludwig Karl, Freiherr von der**

Geboren: Ried im Innviertel, 11.09.1811

Gestorben: München, 18.08.1880

Beruf: Vorsitzender im Ministerrat, Jurist

Wohnort: München

Konfession: evangelisch

### **Mitgliedschaft im bayerischen Parlament:**

1849-1858 Kammer der Abgeordneten

### **Stimmkreise:**

Wb.Haag/Obb (8.WP 1849-1855, 14.LT 1849-1850)

Wb.Haag/Obb (8.WP 1849-1855, 15.LT 1851-1852)

Wb.Haag/Obb (8.WP 1849-1855, 16.LT 1853-1855)

Wb.Nürnberg/Mfr (9.WP 1855-1858, 17.LT 1855-1856)

Wb.Nürnberg/Mfr (9.WP 1855-1858, 18.LT 1858)

### **Stimmkreise Regierungsbezirk:**

Oberbayern, Mittelfranken

### **Kabinettszugehörigkeit:**

18.04.1849-22.12.1849 Staatsminister des Kgl. Hauses und des Äußern

22.12.1849-01.05.1859 Staatsminister des Kgl. Hauses und des Äußern sowie Vorsitzender im Ministerrat

18.04.1849-01.05.1859 Staatsminister des Handels und der öffentlichen Arbeiten

04.12.1864-29.12.1866 Staatsminister des Kgl. Hauses und des Äußern sowie Vorsitzender im Ministerrat

### **Zusatzinformationen:**

Gymnasium in Nürnberg

1827 - 1830 Jurastudium in Erlangen; 1830 - 1832 in Heidelberg; 1832 Promotion zum Dr.jur. in Heidelberg

1832 Referent in der bayer. Ministerialkommission zur Beratung der materiellen Interessen des Landes

1833 Privatdozent für römisches Recht an der Universität Würzburg

1834 ao. Professor für römisches Recht und bayerisches Zivilrecht

1836 o.ö. Professor

1839 Dekan der Juristischen Fakultät

1841 Appellationsgerichtsrat in Aschaffenburg; gegen seinen Willen Versetzung wegen seiner



Dr. Ludwig Karl Freiherr von der  
Pfordten

G. Weinhold  
1846



freisinnigen Einstellung;

1843 o.ö. Professor für römisches Recht an der Universität Leipzig

1845 - 1848 Rektor; sächsischer Hofrat;

1847 Mitarbeiter der von Gervinus gegründeten "Deutschen Zeitung"

einer der hervorragendsten Mitglieder der Liberalen Partei Sachsens

1848 sächsischer Minister des Innern und provisorischer Minister

des Äußern im liberalen Ministerium Braun; später noch Übernahme

statt des Außenministeriums des Ministeriums für Kultus und Unterricht; 1849 Rücktritt mit den übrigen Ministern wegen des Konflikts mit

der Zweiten Kammer

1849-1859 Staatsminister des Königlichen Hauses und des Äußern in Bayern; 1849 - 1859

Vorsitzender im Ministerrat; er hatte als erster die neugeschaffene Stelle eines Vorsitzenden im Ministerrat inne

1859-1864 bayerischer Gesandter am Bundestag in Frankfurt

1864-1866 erneut Staatsminister des Königlichen Hauses und des Äußern; zugleich Vorsitzender im bayerischen Ministerrat

1866 Unterzeichnung des Friedens- und geheimen Bündnisvertrags mit Preußen ("Schutz- und Trutzbündnis"); Verhandlungen mit Bismarck

enge Freundschaft mit dem bayerischen Justizminister E.v.Bomhard

(s.Bosl: Biographie, S. 587)

Wb.Haag/Obb: 1849/50; 1851/52; 1853/55;

Wb.Nürnberg/Mfr: 1855/56; 1858